

ACB-NEWSLETTER

Informationsblatt des Aktienclub Berlin

Ausgabe für März 2010

Liebe Gesellschafter,

was für ein rasanter Anstieg der Kurse im März und unsere Depots konnten hervorragend an Wert gewinnen. Schaut man sich allein den DAX an, so staunt man nicht schlecht, denn der Index schloss den Februar bei 5.600 Punkten ab und konnte innerhalb eines Monats auf 6.153 Punkte nach oben schnellen. Das sind beachtliche 9,8%. Bleibt die Frage offen, warum es so rasant nach oben ging, zumal das Umfeld nicht nur mit positiven Daten aufwarten konnte. Das Problem Griechenland ist immer noch nicht gelöst und der starke Wachstumsschub für die Wirtschaft ist ebenfalls noch nicht da. Wir denken, es sind in erster Linie die psychologischen Faktoren, die dieses Kursfeuerwerk ausgelöst haben. Viele Anleger sind sicherlich verunsichert worden wegen der ersten Kurserholungen. Es macht sich dann die Angst breit, etwas zu verpassen bzw. zu teuer einzusteigen. In so einer Situation wird eine Nachfrage produziert, die es eigentlich nicht geben dürfte, die jedoch eine Kettenreaktion nach sich zieht. Geld scheint auch genug da zu sein, also will und muss es investiert werden. Und der Mittelzufluss, gerade bei institutionellen Anlegern, scheint wieder in vollem Gange zu sein.....

Aber schauen wir uns die interessantesten Werte unserer Depots an. Mit knappen 8% konnte unser konservatives Depot den schlechten Jahresbeginn komplett wettmachen und bewegt sich nun auch seit Jahresbeginn wieder in der Gewinnzone. Stärkster Wert des Monats war die Aktie von MMC Norilsk, dicht gefolgt von den Aktien der Deutschen Bank. Die Papiere legten um satte 30% bzw. 25% zu. Erwähnenswert sind auch die Papiere von Samsung mit knapp 20% und die Daimler AG mit ebenfalls 15% Kursgewinn. Gerade bei Daimler staunt man doch immer wieder, wie sich trotz schlechter Nachrichten (sehr schlechtes Jahr 2009 und die Korruptionsaffäre bzw. der kostspielige Vergleich in der Angelegenheit) der Kurs erholen kann. Auch ThyssenKrupp und die SAP konnten mit rund 10% zum guten Gelingen beitragen. Mit der PEH Wertpapier AG (-2,50%) und Polyus Zoloyo (-1,50%) gab es auch Verlierer im Depot.

Unser spekulatives Depot konnte mit über 9% im März hervorragend zulegen und selbstverständlich gibt es auch hier herausragende Gewinner. Dabei treffen wir auch wieder auf einen schon häufig genannten Namen. Die Aktie von Bashneft konnte einmal mehr alle Erwartungen überflügeln, denn das Papier legte um sagenhafte 36% allein im März zu und hat damit seit Kauf im Oktober 2008 über 430% gewonnen. Kaufkurs war damals 24,50 Euro und aktuell notiert der Wert bei 130 Euro. Weiterhin gut zulegen und damit meinen wir eine Monatsentwicklung zwischen 20 und 30% konnten die Papiere der Hochtief AG, von Surgutneftegaz und die Leoni AG. Als „Verlustbringer“ kann eigentlich nur die Aktie der Freenet AG mit über 10% minus genannt werden, aber seit Kauf am 29.12.2008 legte auch diese Aktie hervorragende 110% plus auf's Parkett.

Bleibt die Frage, wie es in absehbarer Zeit weitergehen wird mit den Kursen. Da die Weltwirtschaft insgesamt auf langsamen Erholungskurs geht, sollte tendenziell noch so einiges drin sein. Aller Voraussicht nach wird es jedoch immer wieder zu starken Bewegungen kommen und das in beide Richtungen. Nach dem alten Motto „hin und her macht Taschen leer“, werden wir in unseren alten Werten (alles vor dem 01.01.2009 gekaufte und damit spekulationssteuerfrei) investiert bleiben und den einen oder anderen Kursrutsch für Nachkäufe bzw. neue Investments nutzen. Für Vorschläge sind wir dabei wie immer offen und vielleicht haben Sie eine zündende Idee. Dann immer her damit.

In diesem Sinne

Ihr Aktienclub Berlin Team